

Reist denn ihre liebe Frau zugleich mit Ihnen ab oder früher? Ich studire eben noch an ihrer Nachschrift und hoffe einen interessantesten Inhalt zu finden, sobald ich ihn heraus habe. So viel habe ich bereits entziffert, daß sie es übel nimmt, ihrer nicht gedacht zu sehen in den Briefen an Sie; grüßen Sie sie also sehr herzlich und ich lasse ihr die beste Reise wünschen und so viel Vergnügen als nur immer in Holstein jezt zu finden sein wird.

Sollten Sie nicht mehr schreiben, so thun Sie dazu, daß Sie möglichst bald kommen, damit wir vom Sommer noch soviel wie möglich mitnehmen.

Treulich

Ihr  
G.

124.

### Gervinus an Dahlmann.

Heidelberg, 26. Juli 53.

Lieber Dahlmann.

Wir sind seit gestern zurück in Heidelberg und ich schreibe Ihnen gleich, um Sie darauf vorzubereiten, daß möglicherweise eine Änderung in unsere Reiseprojecte kommen könnte, die wenigstens darauf hinauslief, daß Victorie nicht mitgehen würde. Welckers Tochter Mathilde, seit Jahren brustleidend, treffen wir so verändert, daß der Arzt ihrem Ende in nächster Nähe entgegen sieht; man hat an Vater und Schwester geschrieben, die wir noch wohlgemuth vorgestern in Schwalbach verließen. Sollte ihr Tod ganz bald erfolgen, so würde die Reise für Victoria eine tröstende Zerstreuung sein; zieht es sich aber damit noch über den Termin unserer Abreise hinaus, so geht es ihr begreiflich gegen das Gefühl, die Sterbende zu